TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

22.02.2024

POLITECNICO DI MILANO, Italien

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 05.09.2023 - 16.02.2024

Studiengang: Civil Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Civil Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich hatte bereits mit dem Start des Bachelorstudiums an der TUHH den Wunsch ein Auslandssemester mit Erasmus in meinem Studium zu absolvieren. Über die Möglichkeiten informiert habe ich mich auf der Internetseite des International Office. Am hilfreichsten waren für mich die Info-sessions, da man hier individuell seine Fragen stellen und in den Dialog mit den Mitarbeitenden des International Office treten konnte.

Über die Liste der Kooperationen mit der TUHH konnte ich dann einige Wunsch-Gasthochschulen für mich herausarbeiten. Anschließend habe ich mir an diesen Gasthochschulen die Kurslisten angeschaut und basierend darauf mich für die Universität in Mailand entschieden und für das Erasmus Programm an der TUHH beworben.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Der Bewerbungsprozess an der Politecnico di Milano verlief ziemlich unkompliziert. Sobald ich von der TUHH für das Erasmus Stipendium angenommen wurde, musste ich mich anschließend eigenständig an der Universität in Mailand bewerben. Sobald dies geschehen war, musste die TUHH meine Bewerbung bestätigen. Im gesamten Prozess wurden stets alle nötigen Informationen von der TUHH und der Politecnico di Milano per Mail zur Verfügung gestellt.

Die Einreise nach Italien war als EU-Bürger sehr unkompliziert. Es ist kein Visum notwendig. Von der Gastuniversität erhält man vor der Einreise einen tax-code (codice fiscale). Diesen braucht man in Italien für diverse Sachen (ÖPNV-Karte, evtl Mietvertrag, etc.).

Es sei in jedem Fall zu empfehlen sich in der Reisevorbereitung früh um eine Wohnung zu kümmern.

Unterkunft & Kosten

Als allererstes sei gesagt, dass die Wohnungssuche in Mailand schwierig bzw. vor allem sehr teuer werden kann. Es werden so gut wie keine Studentenwohnheime von der Uni zur Verfügung gestellt und das in erster Linie auch nur für nicht EU-Bürger. Das heißt man muss sich eigenständig um eine Wohnung kümmern. Hilfestellungen hierfür gibt es auf der Website vom ESN Milano. Auch Rabattcodes für gewisse Agenturen sind hier zu finden. Es handelt sich aber wie gesagt nur um eine Hilfestellung und keine Wohnungsvermittlung.

Generell haben meiner Erfahrung nach, alle Austauschstudenten eine Wohnung über eine Agentur gefunden. Hier muss man aber auf jeden Fall mit einer höheren Miete und auch ordentlichen Vermittlungsgebühren rechnen. Allerdings gibt es kaum Alternativen. Man kann sein Glück auch in Facebook Gruppen versuchen.

Hier muss man aber höchst aufpassen nicht betrogen zu werden. Generell ist es dort auch schwierig zeitlich begrenzte Wohnungen zu finden.

Ich persönlich bin glücklicherweise über einen Kontakt an eine Wohnung gekommen und habe entsprechend etwas weniger gezahlt aber mit 650 € immer noch eine ordentliche Miete. Bucht man über eine Agentur waren die Preise zur Zeit meines Aufenthalts für ein WG-Zimmer bei ca. 800-1000€ pro Monat. Die Lebenshaltungskosten sind sehr ähnlich zu denen in Hamburg. Im Sommer sind Obst und Gemüse tendenziell dort ein wenig günstiger.

- → Lebenshaltungskosten pro Monat *(in etwa; inkl. Miete)*: 1000 €
- → Kosten für Miete pro Monat *(Warm-Miete)*: 650 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Zum Start des Semesters gab es eine Orientierungswoche. In dieser Woche gab es viele Veranstaltungen sowohl von der Universität als auch vom ESN organisiert. Man wird gut vorbereitet, was einen im Semester erwartet und wie man seinen Study Plan einreicht. Ebenso gibt es viele Möglichkeiten andere Erasmus Studierende kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Allerdings ist zu erwähnen, dass Erasmus in Mailand sehr groß ist und immer mehrere hundert Leute auf diesen Veranstaltungen sind. Dadurch tendieren diese Veranstaltungen dazu ein wenig unpersönlich zu werden.

Ansprechpartner gibt es sowohl von Seiten der Universität als auch vom ESN. Da ich kein Bedarf hatte, hatte ich aber auch keinen Austausch mit diesen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der Fakultät für Bauingenieurwesen im zweiten Masterjahr studiert. Für den Master gibt es dort verschiedene Tracks (Vertiefungen), welche man vor Ort wählen muss. Als Erasmus Student kann man seine Kurse allerdings aus verschiedenen Tracks auswählen. Man muss lediglich aufpassen, ob sich gewisse Kurse überschneiden.

Meine Kurse waren vom Thema eigentlich sehr ähnlich zu denen an der TUHH. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Kurse inhaltlich sehr unterschiedlich waren. Die Inhalte werden an der Polimi sehr theoretisch vermittelt. Obwohl die Kurse bereits im letzten Master-Jahr lagen, waren die Inhalte meist sehr grundlegend mechanisch und mathematisch. Dies sind dann auch die Inhalte, die in der Prüfung abgefragt werden. Nur der Kurs „Building Information Modelling“ war praktisch sehr sinnvoll und ist sehr empfehlenswert. Für die anderen Prüfungen zu lernen war hingegen sehr mühsam.

Auch wurden über das Semester sehr viele Projekte in allen Kursen aufgegeben, wodurch der Arbeitsaufwand für mich persönlich nochmal höher war als an der TUHH.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Über mein Semester hinweg hatte ich am meisten Kontakt mit meinen Kommilitonen aus meinen Kursen. In meinem Fall habe ich mich mit diesen am besten verstanden und dadurch, dass man viel Zeit in der Uni verbringt, habe ich auch automatisch am meisten Zeit mit ihnen verbracht. Zu den italienischen Studenten war der Kontaktaufbau hingegen ein wenig schwieriger. Diese waren zumeist sehr ambitioniert in der Universität und haben sich vor allem auf ihre Leistungen fokussiert.

Außerhalb der Universität bietet Mailand in erster Linie sehr viele Möglichkeiten auszugehen. Es gibt viele Viertel mit vielen Bars und Restaurants. Auch das Nachtleben hat viel zu bieten. Vor allem im Sommer versammeln sich alle Menschen auf den Straßen vor den Bars und man kann viele neue Leute kennenlernen.

Sehr zu empfehlen sind Tagesausflüge an die umliegenden Seen. Diese sind mit der Bahn günstig und schnell zu erreichen. Die Landschaft dort ist wunderschön und an heißen Sommertagen tut ein erfrischender See besonders gut.

Sportliche Aktivitäten werden von der Universität angeboten, allerdings konnte ich nicht herausfinden, ob diese sehr überlaufen sind oder nicht. Es gibt eine große Sportanlange auf dem Campus, wofür man aber eine Mitgliedschaft braucht, um diese zu nutzen.

Ich persönlich habe mich in einem Gym in Mailand angemeldet. Leider gibt es allgemein nicht sehr viele Gyms in Mailand, wodurch diese teurer und überlaufener sind als meiner Erfahrung nach in Deutschland.

Formalitäten vor Ort

Als EU-Bürger konnte ich problemlos meine Bankkarten, Telefonvertrag, etc. nutzen. Man kann in eigentlich jedem Laden mit karte zahlen. Das Einzige, was ich beantragen musste, war die ÖPNV Karte. In Mailand gibt es kein Semesterticket wie bei uns, sondern man muss selber eine Monatskarte organisieren. Dies geht aber problemlos online und an den ATM points.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Allgemein habe ich mein Auslandssemester in Mailand sehr genossen. Die Stadt ist wunderschön und man kann dort sehr viel unternehmen. Da ich bereits vorher ein großer Fan der italienischen Kultur war, hat der Aufenthalt dort super für mich gepasst.

Auch die Erfahrung, an einer anderen Universität zu studieren, hat mich persönlich sehr weitergebracht. Mir ist aufgefallen, welche Abläufe an einer deutschen Uni besser laufen und was wiederum auch in Mailand besser lief.

Generell kann ich ein Auslandssemester in Mailand Leuten empfehlen, die gerne eine neue Großstadt erkunden wollen, eine andere Kultur kennenlernen wollen und/oder die Herausforderung an einer anderen Universität suchen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	maximilian.tourneau@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? *(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)*	Ja

Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? *(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)*	Ja